



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Konzert von Opernstar Noëmi Nadelmann

Das Highlight des Jahres 2008 für die Kulturkommission Maur

Nicht mit Opernmelodien, sondern mit Swing-Rhythmen von George Gershwin und Cole Porter verzauberte die Schweizer Sopranistin Noëmi Nadelmann, begleitet vom hoch gelobten Pianisten André Desponds, das Publikum im Loorensaal.

Kirsten Moldenhauer

Eigentlich sind sie ein altes Paar, die bereits auf vielen renommierten Opernbühnen aufgetretene Sopranistin Noëmi Nadelmann und der auch als Komponist und Dozent an der Zürcher Hochschule arbeitende Pianist André Desponds. «Vor zwanzig Jahren hat er mich entdeckt», erzählt die in Zürich geborene Tochter des Komponisten und Pianisten Leo Nadelmann, der man diese zwanzig Jahre auf Grund ihres Aussehens kaum glauben kann. Auch Desponds, der sich als Stummfilmpianist und Improvisator einen Namen geschaffen hat, schaut überrascht. Wie gut sich die beiden kennen und wie perfekt sie aufeinander eingespielt sind, demonstrierten sie ihrem überwiegend älteren Publikum rund einhalb Stunden lang im fast bis auf den letzten Platz gefüllten Loorensaal.

Ein fantastisches Paar

Eröffnet wird das Konzert mit einem Solo von André Desponds. Dann betritt Noëmi Nadelmann die Bühne. Ausser dem Bösendorfer Flügel und einer mit



Noëmi Nadelmann und André Desponds sangen und spielten vergangenen Sonntag auf Einladung der Kulturkommission Maur im Loorensaal. (Foto: kim)

Blumen bestückten Vase ist die Bühne schmucklos und der gesamte Hintergrund schwarz. Sie trägt ein bodenlanges Paillettenkleid in dunklen Wasserfarben, die von Grün über Blau bis Schwarz schimmern, und um die Schultern ein schwarzes, kurzes Jäckchen.

Noëmi Nadelmann und André Desponds sind ein fantastisches Paar. Auch wenn sie das Programm «I Got Rhythm» sicher schon einige Male gespielt haben (es gibt auch eine CD), wirken sie frisch und spontan. Ihre Lieblingslieder «Embraceable You» und «Nice Work if You Can Get It» von George Gershwin spielen sie bereits im ersten Teil.

Ausdrucksstark in Stimme und Mimik

«Swanee» kommt beim Publikum besonders gut an. Die Sopranistin lebt ihre swingende Seite mit dem Programm voll aus. Man hat das Gefühl, sie durchlebt die Texte. Zwar steht sie die meiste Zeit neben dem Klavier, aber mit ihrer Mimik verleiht sie ihrem Gesang viel Ausdruck. Ein Mikrofon braucht sie nicht. Die Akustik ist im Saal nicht besonders gut.

Mit einer rund fünfzehnminütigen Klavierfassung der «Rhapsody in Blue» von George Gershwin, mit der Desponds das Publikum vollends von seiner fantastischen Virtuosität überzeugt, endet der erste Teil des Konzerts.

Das zweite Hobby: Musik von Cole Porter

Den zweiten Teil des Abends eröffnen die beiden Musiker mit Melodien von Cole Porter, «unserem zweiten Hobby neben Gershwin», wie Noëmi Nadelmann bekennt.

Die Sängerin hat sich umgezogen und trägt nunmehr einen glänzenden, anthrazitfarbenen Hosenanzug mit einem extravaganten Rückenausschnitt. Mit «Night and Day» – einen Teil pfeift André Desponds –, «You Are the Top», «It's Delight Full» und «I Concentrate on You» drehen die beiden Vollblutmusiker noch mal richtig auf. Auch noch einige Songs von Gershwin kommen zu Gehör wie «The Man I Love». Der zweite Teil des Konzerts ist noch überzeugender als der erste. Locker kommuniziert Noëmi Nadelmann zwischen den Songs mit dem Publikum und kündigt die Titel jeweils mit einigen ausführenden Worten an. Mit «I Got Rhythm» endet das von der Kulturkommission Maur organisierte Konzert schliesslich offiziell. Drei Mal lassen sich die beiden noch herausklatschen, dann, um 22 Uhr, ist endgültig Schluss.

George Gershwin

George Gershwin wurde 1898 als Jacob Gershovitz in Brooklyn, New York City, als Kind russisch-jüdischer Immigranten geboren. Ab 1914 arbeitete George Gershwin als «Hauspianist» in einem New Yorker Musikverlag. Seine Aufgabe war es, neue Lieder den Bandleadern und Theateragenten vorzuspielen. Angeregt durch diese Tätigkeit, versuchte er sich in der Komposition. 1916 liess er «When You Want 'Em You Can't Get 'Em» als erstes Lied veröffentlichen. 1918 gelang ihm mit dem Lied «Swanee» der erste USA-weite Hit. Am 11. Juli 1937 starb er an einem Gehirntumor.

Miss-Wahl in MaurSeite 2

Am letzten Samstag fand die traditionelle Viehschau in Maur statt.

Viehschau kann auf eine lange Geschichte zurückblicken

Gemeinde Maur wahrt eine alte Tradition

Seit über 60 Jahren findet in der Gemeinde Maur alljährlich die Viehschau statt. Knapp 20 Viehhalter nehmen normalerweise an ihr teil.

Katharina Hess

Im Auftrag der Gemeinde Maur veranstaltete die Landwirtschaftskommission die diesjährige Viehschau. Die Gemeinde unterstützt diese Veranstaltung, indem sie pro ausgestelltes Stück Vieh dem Besitzer einen festen Betrag zahlt. Die Landwirtschaft hat einen hohen Stellenwert in der Gemeinde. In der Gemeinde werden 370 Hektaren Land sowie 360 Hektaren Wald bewirtschaftet, es gibt zwischen 500 und 600 Kühe, und über 20 Bauern arbeiten hauptberuflich auf ihren Höfen.

Etwas geringere Teilnahmezahlen

327 Stück Vieh – Rinder und Milchkühe – auch aus den Nachbargemeinden Dübendorf und Fällanden (diese Gemeinden haben nur vereinzelte Bauernhöfe) nahmen an der diesjährigen Viehschau teil, weniger als in den letzten Jahren. So präsentierten zwei Bauern mit einem grossen Viehbestand ihre Kühe dieses Jahr nicht. Vielleicht lag die geringere Teilnahme daran, dass die Viehschau dieses Jahr um eine Woche vorverschoben worden war.

Herzstück einer jeden Viehschau ist die Bewertung der Tiere. In Maur werden die Kühe in nicht weniger als 17 Kategorien bewertet. Die Kategorien werden bestimmt nach Alter und Laktation. Diese besagt, wie oft eine Kuh gekalbt hat. Die älteste Kuh im Wettbewerb ist 17 Jahre alt und hat 13-mal gekalbt.

Die meisten Kühe gehören zu drei Hauptrassen: Braunvieh, Rottfleck und Schwarzfleck. Hierbei handelt es sich um Kreuzungen, welche die besten Milchleistungen bringen.

Die Schönste der Schönen

In den einzelnen Kategorien wurde jede Kuh nach streng festgesetzten Kriterien von kantonalen Viehschauexperten, die vom Veterinäramt gestellt wurden, bewertet. Die Kriterien waren Format (oder Fundament, d. h. Grösse und Länge der Kuh), Beinstellung, Euter (Grösse und Form, Beziehung zwischen Voreuter und Nacheuter) sowie Striche (welche Zitzen gehen gut in die Melkmaschine, welche sind zu lang usw.). Von den Kühen jeder Kategorie wurde die Schönste erkoren. Jede bekam einen Wanderpreis.

Die Schönste der Schönen aller Kategorien wurde dann zur Miss Maur



Wer die Wahl hat, hat die Qual: Über 300 Kühe präsentierten sich dieses Jahr an der Viehschau. (Fotos: ka)

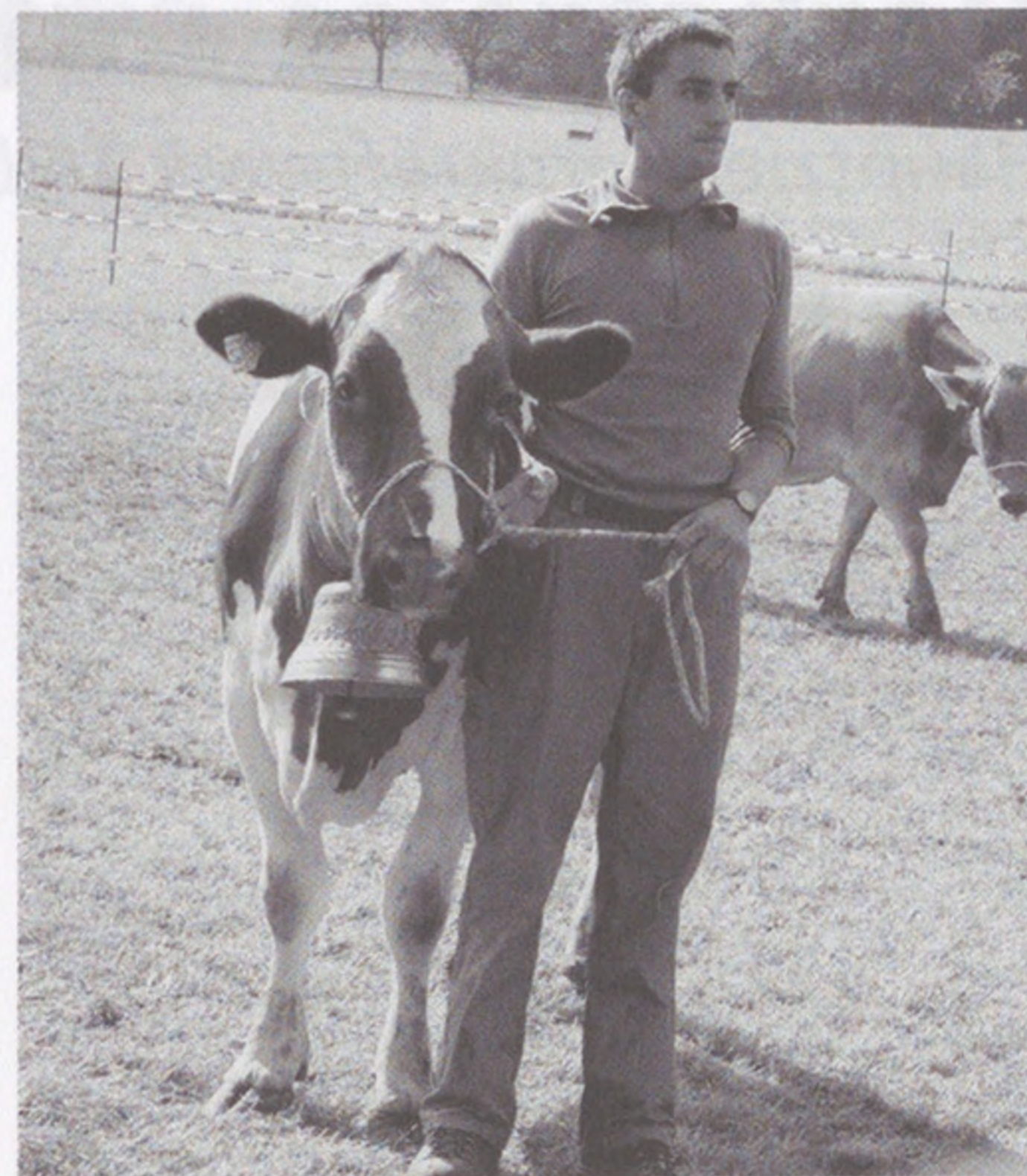
Gemeindeviehschau Maur 2008				
Braun- und Fleckvieh gemischt				
6. Melk und ältere gek. vor 1. 5.			2. Melk gek. vor 1. 2.	
1.	Aurora	Marcel Wettstein	1.	Janna Thomas Weber
2.	Nina	Hans Bosshard	2.	Haiti Peter Meier
3.	Tatra	BG Nussbaum/Huber	3.	Carol Thomas Weber
6. Melk und ältere gek. nach 1. 5.			2. Melk gek. 1. 2. bis 31. 5.	
1.	Erika	Peter Meier	1.	Hoya GB Nussbaum/Huber
2.	Birka	Marcel Wettstein	2.	Christina Matthias Morf
3.	Stümpi	Felix Berger	3.	Sierra Matthias Morf
5. Melk gek. vor 1. 5.			2. Melk gek. nach 1. 6.	
1.	Bobone	Matthias Morf	1.	Nelly Thomas Weber
2.	Alice	Christian Lüssi	2.	Glöggli Matthias Morf
3.	Rahel	Matthias Morf	3.	Stern Peter Meier
5. Melk gek. nach 1. 5.			1. Melk gek. vor 1. 2.	
1.	Rosace	Walter Bachofen	1.	Daisy Thomas Weber
2.	Ernesta	Thomas Frauenfelder	2.	Coco Thomas Weber
3.	Louisiane	Walter Bachofen	3.	Ria Walter Bachofen
4. Melk gek. vor 1. 5.			1. Melk gek. 1. 2. bis 31. 5.	
1.	Risba	BG Nussbaum/Huber	1.	Linda Matthias Morf
2.	Medea	Walter Bachofen	2.	Leica Thomas Weber
3.	Fantasia	Peter Meier	3.	Rolina BG Nussbaum/Huber
4. Melk gek. nach 1. 5.			1. Melk gek. nach 1. 6.	
1.	Regula	Markus Holliger	1.	Rita Matthias Morf
2.	Dalia	Markus Holliger	2.	Canada Christian Lüssi
3.	Reh	Matthias Morf	3.	Day Dream Thomas Weber
3. Melk gek. vor 1. 2.			Rinder über 2¼-jährig	
1.	Paula	Peter Meier	1.	Rumba Christian Keller
2.	Janette	Thomas Weber	2.	Priska Paul Bliggenstorfer
3.	Barbara	Matthias Morf	3.	Denise Thomas Frauenfelder
3. Melk gek. 1. 2. bis 31. 5.			Rinder 2- bis 2¼-jährig	
1.	Tunia	BG Nussbaum/Huber	1.	Camilla Thomas Weber
2.	Korea	Peter Meier	2.	Marina Walter Bachofen
3.	Nelke	Thomas Frauenfelder	3.	Cora Walter Bachofen
3. Melk gek. nach 1. 6.				
1.	Marcy	Thomas Weber		
2.	Sonne	Felix Berger		
3.	Reina	Walter Bachofen		

erklärt. Dieses Jahr war der Wettbewerb spannend bis zum Schluss. Drei Kühe kamen in die engere Auswahl, wie der Zufall es wollte ein Braunvieh, eine rot gefleckte und eine schwarz gefleckte Kuh. Ausschlag gab schliesslich das Format und der allgemeine Eindruck. Die rot gefleckte Kuh wurde dann zur Miss Maur erkoren. Die Kuh gehört Matthias Morf und heisst Bobone. Sie ist in der 5. Melk. Im Anschluss an die Wahl der Miss Maur wurde noch ein Spezialpreis vergeben, der «Schöneuterpreis».

Weitere Attraktionen

Neben der Viehschau, die für Erwachsene und Kinder gleichermassen interessant war, wurde dieses Jahr speziell den

Kleinen einiges geboten: Sowohl der Streichelzoo wie das Ponyreiten fanden grossen Zuspruch. Ausserdem wurde auch der beliebte Publikumswettbewerb wieder abgehalten. Diesmal musste tagesgenau herausgefunden werden, wie alt die drei Kühe waren, die für die Miss Maur in die engere Auswahl gezogen worden waren. Als einziger Hinweis diente die Zahl der Laktationen der Kühe – 2, 5 und 6. Die richtige Antwort war 7646. Simon Frauenfelder war mit lediglich 8 Tagen zu viel am nächsten dran. Die Züchter selbst trafen sich dann am Abend zum Züchterabend, wo in gemütlicher Atmosphäre die Wanderpreise in Form von Kuhglocken verliehen wurden.



Die diesjährige Miss Maur heisst Bobone.

Sperrmüll für den einen, Antiquität für den anderen

Diverse Objekte wechselten am Bring- und Holtag die Besitzer

ds. Einmal im Jahr fördert die Gemeinde Maur am Bring- und Holtag die sinnvolle Weiterverwendung diverser Artikel. Viele profitieren von diesem Angebot, um Altes zu entsorgen oder um sich einfach nur ein Schnäppchen zu ergattern.

Am letzten Samstag herrschte Hochbetrieb im Schulhaus Looren. Doch für einmal tummelten sich nicht lärmende Schülergruppen auf dem Schulareal. Stattdessen erblickte man überall mit diversen Gegenständen, Säcken und Eimern schwer bepakte Gestalten. Mit viel Freude und gutem Gewissen wurde getauscht, weggeworfen und abgeladen, kam doch alles der Umwelt oder einem guten Zweck zu Gute.

Morgenstund hat Gold im Mund

«Die attraktivsten Gegenstände sind bereits frühmorgens sofort weg», berichtet Delia Jäggi-Lüthi, «manche Leute kommen sogar mehrmals, um sich die besten Schnäppchen zu sichern.» Kurz nach zehn sieht das Angebot der verschiedenen Kategorien Sport, Spielsachen, Haushalt, Büro und Werkstatt dann auch entsprechend pover aus. Nur noch eine Frau, die für ihre Freundin in Rumänien einen ganzen Trolley gepackt hat, sowie ein paar Familien aus dem Balkan stöbern in den recht museal anmutenden Auslagen.

Wegwerfen mit gutem Gewissen

Eine ganz andere Dynamik herrscht gleich ein paar Meter weiter. Riesige, prall mit Schuhen und Lederwaren gefüllte Säcke stehen in Reih und Glied fürs Recycling bereit. Wer hier am Stand vom Atelier 99 seine alten Schuhe und Lederwaren entsorgte, half nicht nur Stellenlosen zu einer Beschäftigung, sondern auch Bedürftigen in Drittweltländern zu warmen und geschützten Füßen. Am Stand gleich



Neben Gegenständen aus den Bereichen Haushalt, Werkstatt, Büro und Sport wurde auch ein Haufen Spielsachen verschenkt. (Foto: ds)

nebenan reparierte Felix Unholz mit zwei Lehrlingen gratis und gut gelaunt kleine Defekte an Elektrogeräten und half dadurch, unnötigen Abfall zu vermeiden.

Und auch beim Sonderabfallmobil standen die Leute Schlange. Die Leute von Maur seien sehr gut informiert, erklärten Miroslav Vikov und Moritz Oeschger strahlend – den ganzen Morgen herrsche reger Betrieb, und Unmengen an umweltschädlichen Flüssigkeiten seien schon entsorgt worden.

Sturm auf die Kinderkleiderbörse

«Zur Öffnung um neun haben sie uns die Türen eingerannt», erzählt Martina Leuenberger von Pro Knirps begeistert. Der Polterkeller ist mit langen Tischen, auf denen sich Kleiderberge türmen, bis auf den letzten Meter gefüllt: Kinderkleider, Schuhe und Spielsachen, so weit das Auge reicht. «Es läuft wirklich sehr gut, sogar Familien aus anderen Gemeinden kommen und profitieren vom Angebot», grinst Martina Leuenberger. Und wenn die Jagd nach Schnäppchen zu anstrengend wird,

stehen Kaffee und Kuchen zum Auftanken bereit.

Überall sieht man zufriedene Gesichter, der Sonderabfall ist entsorgt, die Keller sind ausgeräumt, und viele Gegenstände und Kleider haben den Besitzer gewechselt. So ganz nach dem Motto: Was für den einen Sperrmüll, ist für den anderen eine Antiquität!

Dank an die Wählerinnen und Wähler

Ich danke allen ganz herzlich, die mir am 28. September 2008 ihre Stimme gegeben und mich gewählt haben. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Am 30. November 2008 findet der zweite Wahlgang statt. Ich stelle mich ein weiteres Mal als Kandidatin zur Verfügung und würde mich sehr freuen, wiederum auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Ihnen allen von Herzen einen schönen, farbenfrohen Herbst!

Christine Oetiker

Herbstreise mit der Seniorenkommission

Hauptziel Kernkraftwerk Leibstadt

Die Seniorenkommission organisierte wiederum eine Herbstreise. Sie wurde gleich zweimal durchgeführt, nämlich am 17. September mit 66 und am 23. September mit 49 Teilnehmern.

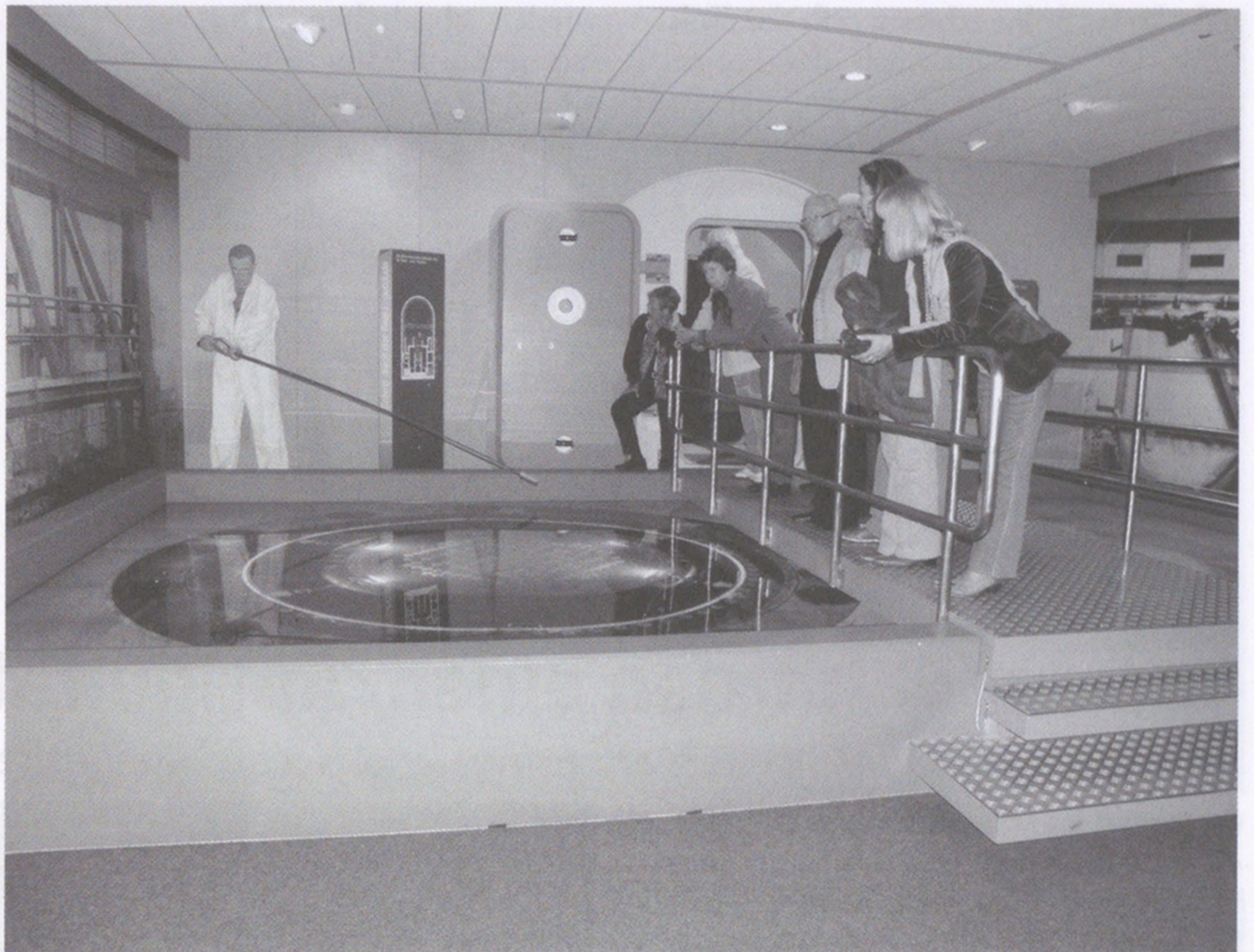
Einmal mehr führte uns der Heiniger Car bzw. der Chauffeur Maurer sicher durch die Landschaft über das Surbtal, Endingen, Döttingen, Leibstadt, Gippingen, Waldshut, Zurzach, Glattfelden, Maur. Bereits hier lernte man wieder neue Mitbewohner kennen, und da und dort fiel ein Spässchen, das zum so wichtigen Lachen führte.

Oberstes Gebot ist die Sicherheit

Das KKL ist das jüngste der fünf Kernkraftwerke der Schweiz und ging 1984 ans Netz. Produziert werden 17% des schweizerischen Strombedarfs, und damit werden über eine Million Menschen mit Strom versorgt. Dieser hat in unserer Gesellschaft, oft unbemerkt, eine solche Bedeutung erhalten, dass ohne Strom fast nichts mehr funktioniert.

Beeindruckt haben mich die vielen Sicherheitsmassnahmen. So kommt niemand ins eigentliche Werk, ohne eine rigorose Sicherheitskontrolle zu passieren, eingeschlossen die Ausweiskontrolle. Das Gelände wird selbstverständlich überwacht. Der Reaktor ist mit dickem Beton und Stahlwänden umgeben, so dass auch ein Flugzeug, welches absichtlich oder durch einen Absturz auf den Reaktorteil fallen sollte, diesen nicht durchschlagen kann. Auch auf die Erdbebensicherheit wurde geachtet. Im Betrieb werden für die Sicherheit ebenfalls keine Kosten gescheut, und alles wird immer auf den neusten Stand gebracht. Damit sich die Betreuer der Anlage schulen und verschiedenste Szenarien durchspielen können, ist im Massstab 1:1 eine Kommandozentrale erstellt worden. Die Bediener kommen bei all diesen Übungen recht in Stress, und Personen, welche bereits in der Simulation die Anforderungen nicht erfüllen, werden nicht mehr weiter ausgebildet.

Meldet eine Messstelle eine die vorgegebenen Werte überschreitende Zahl, welche eine Gefährdung darstellen könnte, wird das Werk in 1½ Sekunden abgeschaltet. In einem solchen Fall kommt dann auch die Eidgenössische Kontrollinstanz zum Zuge. Dabei wird genau abgeklärt, was die Ursache war. Oft sind es Kleinigkeiten, die dazu führen. Trotzdem werden die Messwerte so eingestellt, dass keine Gefährdung entstehen kann. Konnte der Fehler eruiert und behoben werden, dauert es minimal 48 Stunden, bis wieder Strom ins Netz gelangt.



Das KKL gewährte interessante Einblicke in ein Reaktormodell.

(Foto: zvg)

Wasser aus dem Rhein

Wie bei allen thermischen Kraftwerken werden die Turbinen mit Dampf betrieben. Ein geschlossenes Wasserleitungssystem ist im Reaktor installiert. Nachdem der Dampf seine Aufgabe erfüllt hat, ist er abzukühlen, soweit die Wärme nicht wieder neu genutzt werden kann. Dazu besteht ein weiteres Leitungssystem, welches die Restwärme des Wassers kühlt und dem Kühlturm zuführt. Dort wird es auf rund 12 m Höhe durch feine Düsen freigegeben, und durch den Fall kühlt es sich ab. Unten ist der Kühlturm offen, so dass wie bei einem Kamin ein Zug entsteht. Oben geht der Wasserdampf weg, den man jeweils von weit her sieht. Der Turm steht übrigens nur auf den gut sichtbaren Stützen, und er ist bewohnt, nämlich von Wanderfalken, welche sich zuoberst niedergelassen haben. Das so verdampfte Wasser muss ersetzt werden und wird vom Rhein her geholt. Dieses Wasser ist zuerst zu reinigen. Erstaunt mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass von 1000 l Rheinwasser nur 700 l verwendet werden können; der Rest von 300 l ist Schmutz, welcher ausgesondert und teilweise in der Landwirtschaft als Dünger verwendet wird.

2,9 kg Uran für einen Tag Strom

Für die Produktion der Tagesmenge Strom benötigt das Kernkraftwerk 2,9 kg spaltbares Uran 235. Um die gleiche Menge Strom zu erzeugen, benötigte man 5300 t Öl, d. h. 88 Kesselwagen à 60 t oder 10 300 t Kohle in 184 Eisenbahnwagen à 56 t. Gleichzeitig entstünde

ein Ausstoss von 25 244 t CO₂, 25 t Schwefeldioxid SO₂, 15 t Stickoxid NO_x und 1494 t Asche. Beim Öl wären es 17 852 t CO₂, 23 t SO₂ und 17 t NO_x.

In der Schweiz wird 40% des Stromes durch Wasserkraft gedeckt. Abgesehen von technischen Verbesserungen an Turbinen und eventuellem Erhöhen der Staumauern, kann hier kaum mehr gewonnen werden. Für die Alternativlösungen wie die Sonnenenergie und Windkraftwerke gibt es nur wenige Stellen in der Schweiz, die sich dazu eignen. Zudem ist oft noch unklar, ob der Energiehaushalt für das Erstellen der Anlagen und die erfolgreiche Produktion mindestens ausgeglichen ist. Hier wird und sollte noch vermehrt geforscht werden, z. B. danach, wie die Restwärme in irgendeiner Form genutzt und der erzeugte Strom gespeichert werden kann.

Verpflegung und Bummel durch Waldshut

Den Teilnehmern wurde im Hotel Weisses Kreuz, trotz dem Ruhetag, ein ausgezeichnetes und fast zu reichhaltiges Mittagessen serviert, so dass die verbrauchten Kräfte wieder aufgetankt werden konnten. In Waldshut und auf der Rückfahrt kam noch die Sonne dazu, so dass beim Bummeln oder Zusammensitzen im Städtchen weitere Kontakte geknüpft werden konnten, was in unserer grossen Gemeinde ja so wichtig ist.

Den Organisatoren sei an dieser Stelle, sicher im Namen aller Teilnehmer, herzlich gedankt.

Heini Wiesendanger

Jetzt ist die Bibliothek Aesch die kleinste

Eröffnungsapéro in der Bibliothek Maur

kim. Endlich gibt es in der Bibliothek Maur mehr Platz. Mit einem Apéro und dem Zauberer Jamil feierte das glückliche Team die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten an alter Adresse.

So viele grosse und kleine Besucherinnen und Besucher hätten die alten Räume der Bibliothek Maur gar nicht verkraftet, wie vergangenen Freitag in das alte Haus am Dorfplatz strömten. «Aber endlich haben wir genügend Platz, damit auch ganze Schulklassen kommen können», freute sich Bibliotheksleiterin Brigitte Lüem. Und auch für Lesungen und Spielnachmittage sei jetzt genügend Raum, freute sich auch Markus Neidhard, der als Vertreter der Schulpflege eine Rede hielt. Besonders gelobt wurde von allen Seiten die gute Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der Bauherren, den Architekten und dem Bibliotheksteam. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung begeisterte Zauberer Jamil dann die Gäste.

Moderne Ausstattung

Eine elektronische Glasschiebetür trennt die weiss gestrichenen, ineinander

übergehenden Bibliotheksräume von einem kleinen Garderoben-Vorraum. Bücher, Spiele, DVDs, CDs und was sich sonst noch so alles in einer modernen Mediathek ausleihen lässt, befinden sich in extra angefertigten Eichenregalen. Vorsichtshalber wurden die Decken im Keller des 1818 erbauten Hauses abgestützt. An einigen Tischen sind Leseplätze eingerichtet. Das gesamte Haus ist mit neuen Fenstern ausgestattet worden. Die Wohnungen im Obergeschoss wurden bereits in den neunziger Jahren renoviert.

Endlich Platz

Mit 59 m² war die Bibliothek in Maur bisher die kleinste Bibliothek im Bezirk Uster. Jetzt hat sie ihre Grösse um das Doppelte gesteigert: auf rund 120 m². In einem weiteren renovierten Raum ist zurzeit noch das Büro des schulpсихologischen Dienstes untergebracht. Wenn dieser Dienst in einigen Jahren auf kantonaler Ebene geregelt wird, wird die Bibliothek Maur sich noch einmal ausdehnen dürfen.



Zauberer Jamil verzauberte beim Eröffnungsapéro der Bibliothek Maur Kinder und Erwachsene.
(Foto: kim)

Am 26. Oktober findet in der Bibliothek Maur, in Zusammenarbeit mit der Werkalerie Maur, eine Krimilesung mit Petra Ivanov statt. Im Anschluss an die Lesung stellt Walter Imhof Fotos aus, die thematisch zum Krimi passen.

Ganz im Zeichen des Wassers

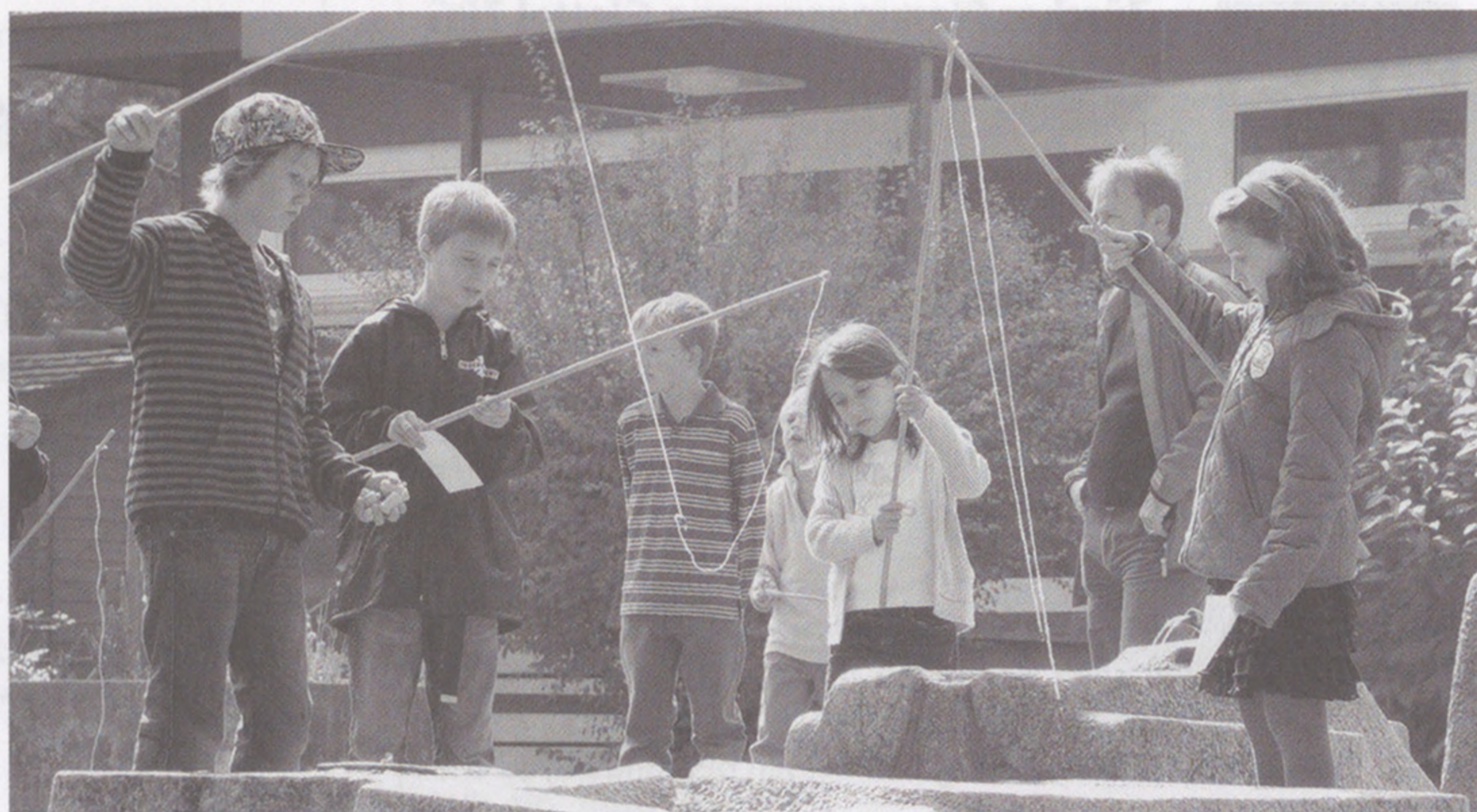
Das diesjährige Franziskusfest wurde wieder ein voller Erfolg

Die Kirche war gut besucht am Fest zu Ehren des heiligen Franziskus, des Schutzpatrons der katholischen Kirche in Ebmingen. «Schwester Wasser» spielte an diesem Tag eine wichtige Rolle.

ka. Dem Wasser kommt eine entscheidende Stellung im Leben zu. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wie Amanda Ehrler im Gottesdienst betonte, haben aber gerade die Ärmsten der Armen oft keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Menschen in den ärmsten Ländern der Welt müssen mit einem Bruchteil der Wassermenge auskommen, die der moderne Mensch in den Industrieländern verbraucht. Dabei ist das grösste Problem der Zugang zum Wasser. Ohne Zugang zu sauberem Wasser grassieren vor allem Durchfallerkrankungen, die sich auf den Gesundheitszustand der Menschen fatal auswirken. Um eine grosse Anzahl von Menschen vor Krankheit und Tod zu retten, sind daher Brunnenprojekte von entscheidender Bedeutung. Sie ermöglichen den Menschen einen einfachen Zugang zu Wasser.

Jeder brachte etwas mit

Nach dem Gottesdienst erfolgte die traditionelle Teilete. Jeder brachte etwas mit, sodass der Tisch reichlich gedeckt war. Zum letzten Mal erfolgte das gemeinsame Essen in den alten Räumlichkeiten;



Beim Brunnen des Schulhauses Leeacher konnte gefischt werden.

(Foto: ka)

nächstes Jahr wird es im neuen Anbau stattfinden. Beim geplanten Fest am 7. Dezember wird das fertige Kirchengebäude gefeiert werden, zusammen mit der Verabschiedung von Amanda Ehrler in die Pensionierung.

Postenlauf rund um das Thema Wasser

Nach der Teilete durften die Kinder – und natürlich auch die Erwachsenen – an einem Postenlauf teilnehmen. Einige Posten befanden sich im Schulhaus Leeacher, andere rund um die Kirche. Jeder Posten

hatte etwas mit dem Thema des Tages zu tun, dem Wasser. So konnten die Kinder im Schulhof im Brunnen fischen oder mit Wasser auf Büchsen schießen. Vor dem Clubraum der Kirche konnten Spritzbilder erstellt werden; die Ministranten der Kirche hatten diesen aufwendigen Posten organisiert. Im Unterrichtsraum der Kirche wurde ein lehrreicher Film über Wasserknappheit gezeigt, und auf der Empore konnte die Geschichte «Brunnen im Tal» gehört werden. Das rundum gelungene Fest klang dann mit Kaffee und Kuchen aus.

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

www.schnetzer.ch / asm@schnetzer.ch

Farben und Ideen

Ihr kreativer und individueller Partner
in Sachen Malerarbeiten.

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AGForchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.chToyota Servicestelle **NEU mit Autowaschanlage**

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

10% Vorsaisonrabatt auf Winterreifen**TOYOTA**

Die Profis für alle Automarken.

Garage
plus

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen**Umbauten:****Sanitär und Heizungen****RAU****arabella**

SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14**ZPG****Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG**

Teilrevision regionaler Richtplan

Verkehr 2008/09

Öffentliche Auflage

Mit Beschluss vom 17. September 2008 hat die Delegiertenversammlung der Zürcher Planungsgruppe Glattal die Teilrevision des regionalen Richtplanes Verkehr 2008/09 zuhanden der öffentlichen Auflage und Anhörung gemäss § 7 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) verabschiedet.

Die öffentliche Auflage während 60 Tagen findet statt vom 3. Oktober 2008 bis 1. Dezember 2008.

Während dieser Zeit kann jedermann zur Teilrevision des regionalen Richtplanes Verkehr Einwendungen erheben. Diese haben einen genau bezeichneten Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Die Unterlagen zur Teilrevision des regionalen Richtplanes Verkehr liegen jeweils von Montag bis Freitag während der ordentlichen Öffnungszeiten auf den Gemeindeverwaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Kloten, Maur, Nürensdorf, Opfikon, Rümlang, Schwerzenbach, Volketswil, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen sowie im Sekretariat der Zürcher Planungsgruppe Glattal von 8–12 Uhr und von 13–17 Uhr zur Einsicht auf.

Einwendungen sind schriftlich bis spätestens Ende der Auflagefrist (Datum des Poststempels) einzureichen an: Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG), Sekretariat, Neuhofstrasse 34, Postfach, 8600 Dübendorf 1.

Dübendorf, 17. September 2008
Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

Metzgete mit Dixieland

**Reservieren Sie sich den Freitagabend,
21. November 2008, ab 18.00 Uhr.**

Es spielt live die
Dixieland-Band
„59ers-six“



Wir bieten einen **Abholdienst** von Maur
und Zumikon an. Melden Sie uns Ihren
Wunsch bis spätestens 16. Nov. 2008 an.

 **Zollingerheim**
Forch

Gustav Zollinger-Stiftung - Zollingerheim – Aeschstrasse 8
8127 Forch - Tel: 044 806 14 14 - e-mail: info@zollingerheim.ch

Gut besuchtes September-Jass-Schiff

An einem milden, sonnigen Herbstabend wurde das zweite SGG-Jassturnier in dieser Saison auf dem Greifensee durchgeführt.

Die zahlreich erschienenen Jasserinnen und Jasser konnten den Begrüssungsapéro auf dem Oberdeck der «Stadt Uster» einnehmen und sich auf diese angenehme Weise auf einen spannenden und unterhaltsamen Abend auf dem Schiff einstimmen. Wie bereits bei den vorangegangenen Jassveranstaltungen, ging es auch dieses Mal friedlich und lustig zu.

Am Schluss durften alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit sich und der übrigen Jasswelt zufrieden sein. Selbstverständlich gibt es immer einige, die bessere Karten haben, oder solche, die auch mit vermeintlich schlechten Karten besser jassen als andere. «Aber jeder darf auch einmal einen Fehler machen!», so die aufmunternde Einleitung des Spielers Peter Lüthi.

Wichtig für den Organisator, die SGG, ist es, dass sich die Gäste in erster Linie amüsieren und einen schönen Spielabend auf dem See verbringen können. Das nächste Jass-Schiff ist am 8.



Im Bild von links: Ursula Lenherr, Geschäftsleiterin SGG, Dario Masciorini, Trudi Gmür, der Sieger Markus Müller sowie Moderator Peter Lüthi. (Foto: zvg)

Februar 2009 auf dem See, und zwar an einem Sonntagnachmittag von 14 bis etwa 18 Uhr.

Rangliste SGG-Jassturnier vom 9. September

- | | |
|-------------------------------|-------------|
| 1. Markus Müller, Brütisellen | 3030 Punkte |
| 2. Dario Masciorini, Zürich | 2990 Punkte |
| 3. Trudi Gmür, Seegraben | 2926 Punkte |

SGG-Event-Schiffe bis Ende Dezember

Wild-Schiff, Fondue- und Raclette-Schiff, Adventsrundfahrten, Chlauszorg, Kunstausstellung. Reservieren Sie sich Ihren Anlass auf dem Greifensee!

Genaue Daten und Fahrzeiten in der SGG-Broschüre, Anmeldung sowie weitere Infos über das SGG-Büro (Telefon 044 980 01 69) oder auf www.sgg-greifensee.ch.

Fredy Trümpi, VR SGG-Marketing

Auf der Suche nach Abfall im tiefen Schlamm

Die freiwilligen Helfer leisteten ganzen Einsatz im kühlen Nass.

Nebst der Jungschar beteiligt sich alle drei Jahre auch der Zürcher Oberländer Tauchclub Mediosub an der Seeuferreinigung. Letzten Samstag kam dabei nur wenig Abfall zu Tage.

«Und tschüss zusammen», ruft Kurt Birrer, als er zu seinem letzten Tauchgang an diesem Nachmittag aufbricht. Er nimmt noch schnell das Mundstück an seine Lippen, und schon ist er weg. Gut zehn Minuten später taucht er wieder auf, verräterische Luftbläschen an der Wasseroberfläche kündigen ihn schon Sekunden vorher an. In der Hand hält er einen Einkaufskorb, der bis zum Rand gefüllt ist mit Bierdosen und Glasflaschen. Alles Abfall, der schon – die vielen kleinen Muscheln darum herum lassen es vermuten – länger auf dem Seegrund gelegen haben muss. Die Helfer an Land nehmen das Körbchen entgegen und leeren den Inhalt in die nahe gelegene Baumulde.

Acht Taucher sind an diesem Samstagnachmittag dabei, den Seegrund beim Ruderbootsteg und bei den Segelstegen zu reinigen. Jedes dritte Jahr ist Maur an der Reihe. Daneben reinigt der Tauchclub Mediosub Züri Oberland im Auftrag der Gemeinden abwechselungsweise auch den

Seegrund in Niederuster und Fällanden. Die Taucher finden dies eine gute Sache und arbeiten ohne Entgelt. Von der Gemeinde bekommen sie 300 Franken für ein gemeinsames Essen danach.

Pressluft reicht 60 bis 90 Minuten

Helfend mit dabei sind normalerweise auch Mitglieder des Sportfischervereins Maur und Umgebung. Dieses Jahr aber, erzählt Tauchclubmitglied Kurt Reisel, hat die Unterstützung nicht geklappt: «Der Vereinspräsident ist überraschend verstorben, und wir wussten lange nichts davon.» Mehrmals hätten sie ihm, so Reisel, auf den Telefonbeantworter gesprochen und leider erst Wochen danach von seinem Tod erfahren.

Da die Helferzahl dieses Jahr stark reduziert ist, muss ein jeder doppelt anpacken. Nach einer Stunde geht auch den Tauchern langsam die Luft aus. Die Pressluft reiche, erklärt Kurt Reisel, zwischen 60 und 90 Minuten, je nachdem, wie geübt ein Taucher sei. Erschwerend komme noch hinzu, dass die Taucher stets den Korb vor sich her schieben müssen. Dies verbrauche sehr viel Atemluft.

Auch Taucher Kurt Birrer hat nach über einer Stunde genug. Der Greifensee, so der



Taucher von Mediosub mit Müll, der im See landete. (Foto: ts)

Pfungener, sei ziemlich verschlammmt, beim Abtasten des Seegrunds reiche die Schlicke bis zum Ellenbogen: «Hat man erst einmal den Schlamm aufgewirbelt, sieht man praktisch nichts mehr da unten.»

Zu Tage gebracht haben die Taucher bei der diesjährigen Reinigung ausser zwei praktisch neuen Fahrrädern und einer grossen Plache nichts Spektakuläres. Richtig spannend wurde es erst am Schluss: Eine Taucherin ruft um Hilfe. Sie hat etwas Schweres am Seil. Aber – zu früh gefreut. Beim Herausziehen entpuppt sich der erhoffte Tresor als einfacher Betonbrocken.

Tanja Schwarz

Wir verkaufen
Ihre Immobilie
umgehend und
zum besten Preis...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

Flughafen Zürich, bitte...

Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

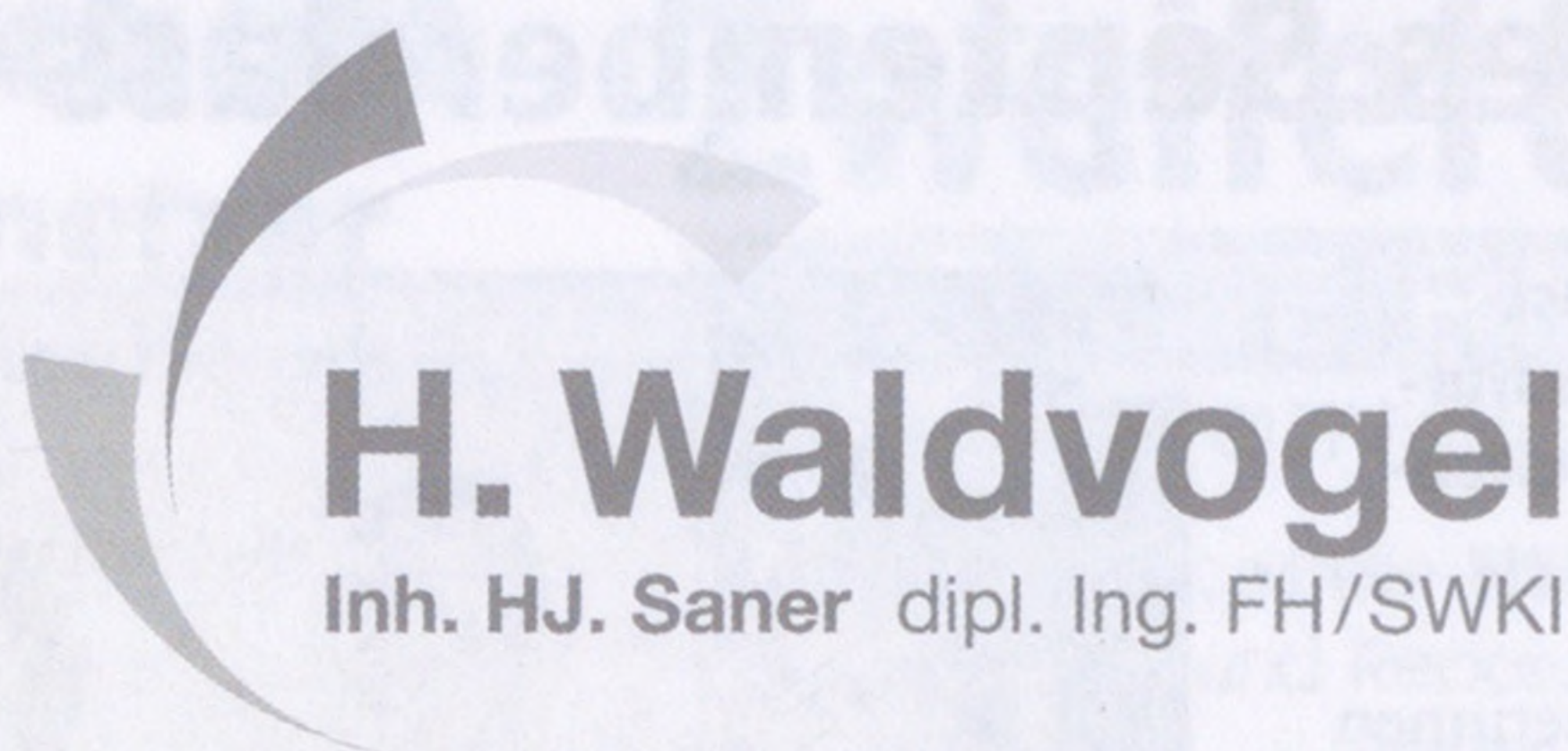
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Mit der Natur
Berger's
Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Grosse Auswahl an Herbstäpfeln:

Berner Rosen, Goldparmänen, Cox Orangen,
Rubinette, Sauergrauech, Berlepsch,
Ontario, Boskop usw.

Familie Berger

Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –

Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

**PAR-KY-
Edelholzböden**

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • malerstettlerag.ch



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

**Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltags-
anwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?**

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
Downloads, E-Banking, Datensicherung,
Firewall, Datensicherheit, MP 3,
Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Bewerbungsgespräche im Schulzimmer

Training für Sekundarklassen

Auch in diesem Jahr fanden für die Schülerinnen und Schüler der dritten Sekundarklassen des Schulhauses Looren wieder Trainings-Bewerbungsgespräche statt.

Mit grosser Unterstützung des Elternrates konnten sechs Expertinnen und Experten gefunden werden, welche den Schülerinnen und Schülern wertvolle Tipps und Tricks für ihre bevorstehenden Bewerbungsgespräche mit auf den Weg gaben.

Am Mittwochmorgen, 10. September, fanden sich Frau C. Kletschke, Frau D. Scheidegger, Gemeindepräsident Bruno Sauter, Gesamtschulleiter Reto Gardin, Herr C. Berger und Herr K. Bleichenbacher im Schulhaus ein. In kleinen Gruppen von zwei bis drei Personen trafen die Schülerinnen und Schüler, die von den Klassenlehrpersonen intensiv auf diese Übung vorbereitet worden waren, auf die Experten. Nach einer kurzen Rückmeldung zum Bewerbungsdossier, welches die Schüler im Voraus abgegeben mussten, wurden Bewerbungsgespräche geübt. Während eine Schülerin oder ein Schüler mit dem Experten das Gespräch führte, war der Rest der Jugendlichen mit Beobachtungsaufgaben betraut.

Anschliessend an die Übungen gab es eine ausführliche Feedback-Runde. Dabei wurde nicht nur über das soeben durchgeführte Gespräch diskutiert, sondern auch Themen wie die korrekte Klei-



Vorne: Frau D. Scheidegger und Frau C. Kletschke; hinten: Herr R. Gardin, Herr C. Berger. (Foto: zvg)

dung oder die Körperhaltung wurden angesprochen.

Nach den Gesprächen äusserten sich sowohl die Expertinnen und Experten als auch die Schülerinnen und Schüler positiv über die Erfahrung. Die Teilnehmenden hätten sich sehr differenziert geäussert und gute Bewerbungen abgeliefert. Die Jugendlichen betonten im Gegenzug, dass ihnen die Gespräche trotz anfänglicher Nervosität ein Stück Sicherheit gegeben hätten.

Das Lehrerteam der Sekundarstufe Looren ist mit dem Ergebnis des Morgens ebenfalls sehr zufrieden. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei den Experten, dem Elternrat und dem Gemeinderatspräsidenten bedanken. Wir sind überzeugt, dass die Jugendlichen von den gesammelten Erfahrungen profitieren können und auf dem Weg der Lehrstellensuche einen Schritt weiter gekommen sind.

Christina Steiner, Schulhaus Looren

Infos

Frauenverein Maur-Uessikon, Kerzenziehen 2008

Die ersten Blätter fallen von den Bäumen, die Herbstferien stehen vor der Tür, und im Frauenverein Maur-Uessikon laufen die Vorbereitungen für das Kerzenziehen auf Hochtouren.

Während der Herbstferien vom Mittwoch, 8., bis Dienstag, 21. Oktober, ist das Kerzenziehen in der Mühlescheune von 14 bis 20.30 Uhr für Jung und Alt geöffnet. Am Mittwoch, 22. Oktober, ist jedoch schon um 17.30 Uhr Schluss. Wir bitten die Eltern, Kinder unter acht Jahren zu begleiten. Die Frauen vom Frauenverein werden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Aber es ist nicht möglich, die Kinder zu betreuen. Wichtig ist auch, dass saugfähige Lappen mitgebracht werden. Diese werden gebraucht, um die Paraffinkerzen

zwischen durch zu trocknen, damit es keine Blasen gibt und sie später schön abbrennen.

Der Erlös wird dieses Jahr an die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) und die Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation gespendet. Wie immer kann man mittels Stempeln die eine oder andere Organisation berücksichtigen.

Für den Frauenverein Maur-Uessikon
Barbara Schenker-Schweizer

FC-Maur-Corner

Junioren B des FC Maur auch im dritten Meisterschaftsspiel erfolgreich

Am Samstag, 20. September, war der FC Rüti b auf dem Sportplatz Looren zu Gast. Bereits in der ers-

ten Viertelstunde zeigte sich, dass der FC Maur diesmal mehr gefordert werden würde als in den ersten beiden Meisterschaftsspielen. Auf beiden Seiten wurde um jeden Ball gekämpft. Das leichte Chancenplus konnten die B-Junioren des FC Maur leider nicht in Tore umwandeln. Als es bereits nach einer torlosen ersten Halbzeit aussah, gelang den Maurern nach einer sehenswerten Aktion in der 40. Spielminute aus der eigenen Abwehrzone mit drei schnellen Pässen vors gegnerische Tor doch noch der Führungstreffer. Nach der Pause suchte der FC Rüti den schnellen Ausgleich und erzielte diesen dann auch in der 50. Spielminute. Doch die Antwort des FC Maur folgte prompt. Der Anstoss nach dem Gegentreffer war der Ausgangspunkt zur 2:1-Führung für die Maurer, die in der 51. Minute erzielt wurde. Bereits zwei

Minuten später erhöhten die Maurer auf 3:1. Danach liessen die Maurer etwas nach, was sich prompt rächte. Durch Tore in der 56. und 60. Minute gelang dem FC Rüti der Ausgleich zum 3:3. Nach dem Ausgleich fanden die Maurer wieder besser ins Spiel und konnten in der 77. Minute erneut in Führung gehen. Den Schlusspunkt gelang in der Nachspielzeit dem FC Maur mit einem direkt verwandelten Freistoss zum Schlussresultat von 5:3.

Resultate der letzten Spiele

FC Maur Ea – FC Wald b	4:11
FC Schwerzenbach – FC Maur Eb	9:1
FC Maur Ec – FC Räterschen b	10:2
FC Maur Da – FC Schwerzenbach a	8:2
FC Maur Db – FC Greifensee b	1:7
FC Fällanden – FC Maur B	1:15

Ciro Vinci

Trainer B-Junioren FC Maur

Computerhilfe



Neu Shop

9999 Artikel für Ihren Computer
Per Telefon oder Internet

EG - Soft 24 H Service

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

Komfortables Wohnen in Binz

nach Vereinbarung zu vermieten: gross-
zügige und komfortable **5½-Zimmer-
Dach-Maisonette-Wohnung** mit klei-
nem Balkon, separatem Gartensitzplatz
und ansprechendem Ausbau. Wohn-
zimmer Parkett, Schlafräume Teppich
oder Parkett, moderne offene Küche und
vieles mehr. **MZ mtl. Fr. 2719.-**
zuzügl. NK. Gedeckte Parkplätze zu
Fr. 50.- vorhanden. Weitere Informa-
tionen unter:
Telefon 052 203 33 31
b.keller@kunz-immobilien.ch



**brack
gartenbau ag**

Planung, Ausführung und
Unterhalt von besonderen
Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Herbst

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen

– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur voll-
ständigen Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Gesucht Studentin in Maur

Familie sucht zuverlässige, flexible, selbständige
und aufgestellte Studentin, die tage- oder stunden-
weise unsere Kinder betreuen würde.

Voraussetzung sind: kinderliebend, keine Scheu vor
Hausarbeiten und Fahrzeugausweis. Interessiert?

Dann freuen wir uns auf ein E-Mail mit CV und
Photo an gutvilla@ggaweb.ch

Gesucht

**Tiefgaragenparkplatz in
der Gemeinde Maur.**
Telefon 078 850 63 62

Aesch/Forch zu verkaufen

3½-Zimmer-Wohnung

76 m², EG, Gartensitzplatz, Bad,
sep. WC, Baujahr 1973, renovations-
bedürftig, PP, VP Fr. 340 000.-

Telefon 076 348 62 50

Wild, wilder, wilde Zeiten.

Wohlduftende Wildterrinen, saftiges Hirschfilet,
zarter Rehrücken... wilde Zeiten bis Ende Oktober
in unserem Seerestaurant.

Für Wild-Abstinenden: Fleisch vom heissen Stein.
Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch!



Restaurant Schiffflände
Seestrasse 394 | 8124 Maur
Tel. 044 980 05 04
Fax 044 980 06 90
www.schifflaende.ch

A Division of
FBM
FREDDY BURGER MANAGEMENT

●● **Velo-Honegger** ●● 
Looren 975, 8127 Forch
Tel. 044/ 980 02 69

Gratis Abholservice
Service aller Marken



www.velo-honegger.ch

„Ich mache mehr
aus Ihrem Typ.“
Maggie Graf



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOEF
COIFFEUR

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 28. September

Kantonale Vorlagen		Ja	Nein
1	Einführungsgesetz zum Berufsbildungsgesetz		
	A. Hauptvorlage mit Berufsbildungsfonds	882	741
	B. Variante ohne Berufsbildungsfonds	834	622
		A	B
	C. Stichfrage	823	730
2	A. Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen»	988	842
	B. Gegenvorschlag des Kantonsrats	835	878
		A	B
	C. Stichfrage	930	816
Ersatzwahl Schulpflege Maur, 1. Wahlgang		Stimmen	
Rita Marti Glasl		474	
Regula Oechslin		731	
Christine Oetiker		711	
Vereinzelte		10	
Ungültige		6	
Leere		343	
Stimmbeteiligung (alle Ausweise + E-Voting)		45,3%	
davon briefliche Stimmabgabe		1678	60,3%
davon elektronische Stimmabgabe		847	30,4%
davon persönliche Stimmabgabe		258	9,3%

Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulpflege Maur für den Rest der Amtsdauer 2006–2010, 1. Wahlgang

Wahlergebnis

Zahl der Stimmberechtigten	6141
Zahl der Stimmenden	2292
Abzüglich leere Stimmen	343
Ungültige Stimmen	23
Einfache Stimmenzahl	1926
Absolutes Mehr	964
<i>Nicht gewählt sind:</i>	
Oechslin Regula, Maur	731
Oetiker Christine, Maur	711
Marti Glasl Rita, Maur	474
Vereinzelte Stimmen	10
Das absolute Mehr wurde nicht erreicht, und keine Kandidatin ist gewählt. Der zweite Wahlgang findet am 30. November 2008 statt.	

Rechtsmittel: Gegen dieses Wahlergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster erhoben werden.

Wahlbüro Maur

Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulpflege Maur für den Rest der Amtsdauer 2006–2010, 2. Wahlgang

Bekanntgabe von Kandidaturen

Am Sonntag, 30. November, findet der 2. Wahlgang für die Schulpflege-Ersatzwahl mit einem leeren Wahlzettel sowie einem Beiblatt mit den öffentlich zur Wahl vorgeschlagenen Kandidierenden statt. Wählbar

sind alle Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in Maur.

Wählbare Personen, die auf dem Beiblatt aufgeführt werden möchten, müssen sich bis **spätestens am 10. Oktober schriftlich** und unter Angabe folgender Daten bei der Gemeinderatskanzlei Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, melden:

Name, Vorname und Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse, Heimatort. Ferner können fakultativ der Rufname und die Parteizugehörigkeit angegeben werden. Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Wahlbüro Maur

Obligatorischer Pflanzenrückschnitt und Häcksel-Service

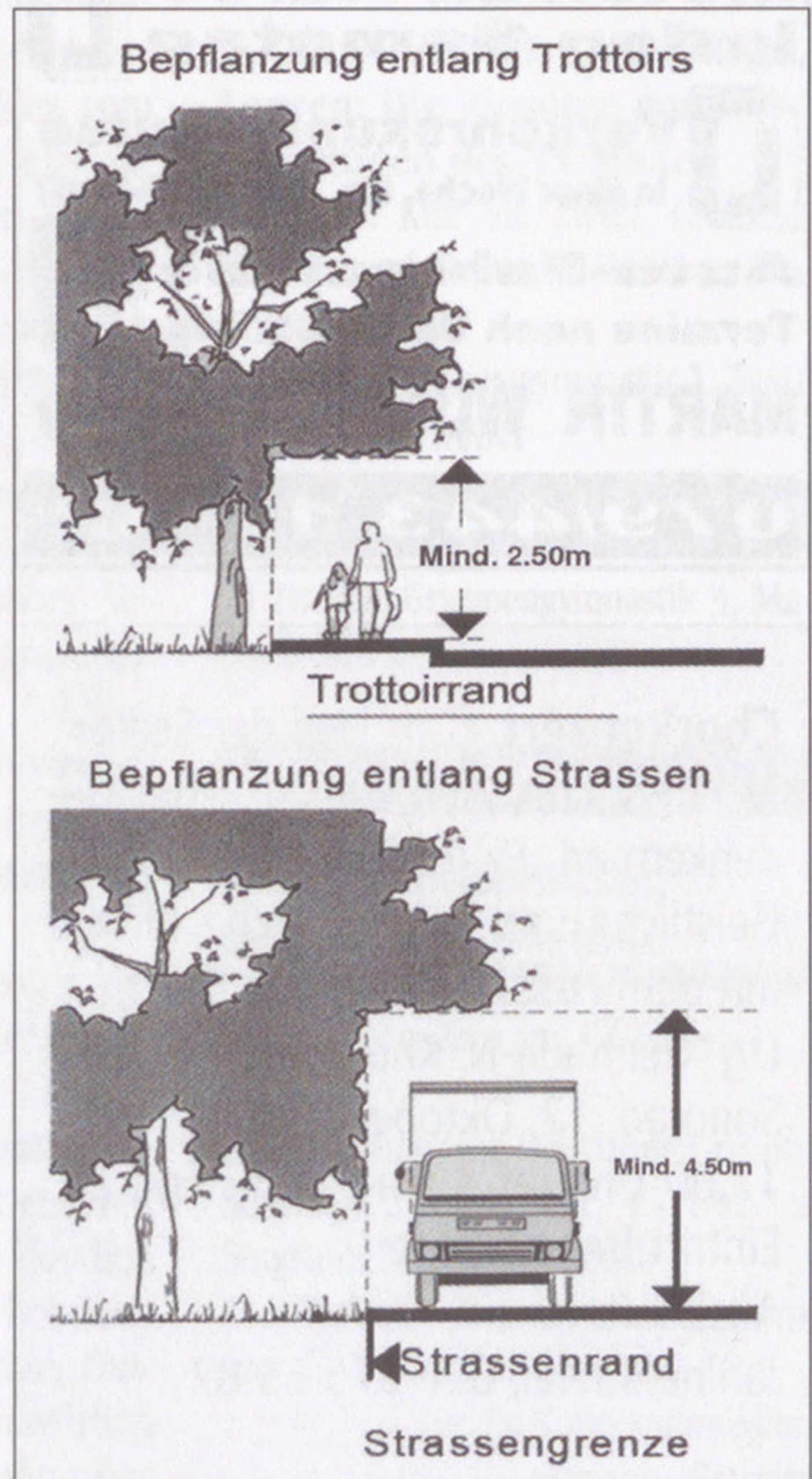
Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner Ab Montag, 27. Oktober 2008, findet die halbjährliche Häcksel-Aktion statt. Da der Winter bald wieder vor der Tür steht, ist es ein guter Zeitpunkt, den obligatorischen Pflanzenrückschnitt mit dem kommenden Häcksel-Service zu kombinieren.

Damit unsere Strassenequipe entlang von Gehwegen, Strassen und Einmündungen nicht auf Bäume, Sträucher und Pflanzen treffen muss, die in den Strassenbereich ragen, bitten wir die Grundeigentümer, den Rückschnitt vorzunehmen. Diese Hindernisse erschweren die Verkehrssicherheit, den Strassenunterhalt und die Schneeräumung! Bitte überprüfen Sie, ob die Bepflanzungen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Bei Fragen oder Unklarheiten betreffend der Häcksel-Aktion verweisen wir auf den Abfallkalender 2008 (Seite 7), wo Sie ausserdem die Anmeldekarte finden können. Wir bitten Sie, sich spätestens 7 Tage vor der Durchführung anzumelden.

Falls Sie Fragen zum Thema Pflanzenrückschnitt haben sollten, kontaktieren Sie den Werkhof, Tel. 044 980 08 21.

Herbstliche Grüsse
Abteilung Hoch- und Tiefbau



Volvo Swiss Premium®, mit Gratis-Service bis 100 000 km innerhalb von 10 Jahren und Garantie bis 3 Jahre.



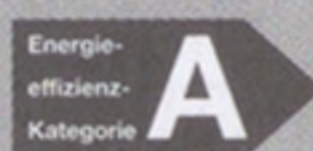
DER NEUE VOLVO V50 - STOCKHOLM EDITION. JETZT MIT BIS ZU CHF 4340.- PREISVORTEIL.*

SERIENMÄSSIG OHNE WARTEZEIT.

Volvo. for life



Warten ist langweilig – am besten, Sie fangen erst gar nicht damit an: Alle Volvo Modelle sind wieder ab sofort und ohne Wartezeit erhältlich. Darunter gleich 22 Modelle, welche die strengen Kriterien der Energieeffizienz-Kategorien A oder B erfüllen. Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über sparsame Motoren und attraktive Angebote.



*Unverbindlicher Nettopreis für den Volvo V50 – Stockholm Edition 1.6D Kinetic: ab CHF 40 800.–, 80 kW (109 PS), Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 5,0 l/100 km. CO₂-Emissionen: 132 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Gültig bis 30. September 2008 (solange Vorrat). Dachreling in Abbildung nur optional erhältlich.

häusermann

Kompetente Partner ganz in der Nähe

WETZIKON

Häusermann
Stadion Garage AG
Rapperswilerstr. 66
Tel. 044 933 61 61

EFFRETIKON

Häusermann
Automobile AG
Vogelsangstrasse 14
Tel. 052 354 11 11

DÜBENDORF

Häusermann
Citygarage AG
In Huebwiesen 11
Tel. 044 823 80 90

ZÜRICH

Häusermann
Automobile AG
Bernerstr. Nord 188
Tel. 044 435 36 36

www.autohaeusermann.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

Zu vermieten in Ebmatingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.– inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmingen

Umzugsreinigungen

Wohnungsreinigungen

Haus- / Fensterreinigungen

Räumungen / Entsorgungen

Kleintransporte

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER



Tel. 044 941 80 86

Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77

8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89

Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch

www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81

Natel 079 441 36 06

www.malerm Monaco.ch

Nähatelier Marinkovic

Ihre Schneiderei nach Mass

Witikonstrasse 297

8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61 • 079 426 31 73

naehatelier.mdc@bluewin.ch

www.naehatelier-mdc.ch

Eine Mensa auch für Maurmer Kinder

Das Volksschulgesetz des Kantons Zürich verpflichtet zur Verpflegung schulpflichtiger Kinder. Mit der Ansiedlung des Lycée Français könnten die Maurmer Sekundarschülerinnen und -schüler in der Mensa der französischen Schule ihre Mahlzeiten einnehmen. Das Lycée bietet täglich ein vollständiges Menü an.

Ab Schuljahr 2009/2010 müssen die Gemeinden im Kanton Zürich dem Bedarf entsprechende Angebote zur Verfügung stellen. Die Gemeinde Maur verfügt bereits über ein gutes Angebot an Kinderbetreuung: Krippe und Hort im Chinderhus Ebmatingen und Maur; im Jugend- und Freizeithaus Looren besteht ein Mittagstisch. Diese Angebote werden von der Gemeinde je nach Einkommen subventioniert. Mehrere private Anbieter im Bereich der Kleinkinderbetreuung und private Mittagstische ergänzen dieses Angebot, sie sind jedoch nicht

subventioniert. Die Schulpflege rechnet mit rund 60 Oberstufenkindern, die mittelfristig den Mittagstisch nützen würden. Mit dieser Anzahl Kinder müsste nebst dem Jugi ein zweiter Mittagstischstandort in der Schulanlage eingerichtet werden. Die Kosten für ein zweites Angebot sind schwer zu beziffern. Wenn die Schulgemeinde das Essen von einer Firma in Wärmeboxen liefern lässt, sind die Infrastrukturkosten für Tische, Stühle und Geschirr kleiner, als wenn selbst gekocht werden muss.

Mensa mit Betreuung

Das Lycée Français bietet seinen Schülerinnen und Schülern ein vollständiges Menü mit Vor-, Haupt- und Nachspeise an. Am heutigen Standort in Gockhausen wird die Hauptspeise von einer Cateringfirma bezogen, Vorspeise und Dessert werden intern vorbereitet. Das Konzept für den geplanten Neubau in Maur steht noch nicht definitiv fest. Es werden derzeit noch verschiedene

Modelle geprüft. Sicher ist, dass eine professionelle Küche eingerichtet wird, um die grosse Zahl an Menüs bewältigen zu können. Das Lycée rechnet mit 700 Sitzplätzen in der Mensa. 95 Prozent der Kinder des Lycée bleiben über Mittag in der Schule, wobei einige ihr Essen von zu Hause mitbringen. Wenn das Lycée Français in Maur realisiert werden kann, kommen im Lauf der Zeit rund 60 Jugendliche aus der benachbarten Sekundarschule dazu.

Die Kinder und Jugendlichen kommen aber nicht alle gleichzeitig zur Verpflegung in die Mensa. Je nach Stundenplan gibt es verschiedene Verpflegungszeiten. Die drei- bis fünfjährigen Kinder kommen immer als erste zum Mittagessen, sie werden vom Personal bedient. Die älteren Kinder holen sich ihr Essen am Buffet selber ab. Die Mensa wird zudem während der gesamten Mittagszeit durch Personal des Lycée Français betreut.

Gemeinderat und Schulpflege Maur

Infos

Einladung zum Endschiessen 2008

Das traditionelle Endschiessen des Schützenvereins Maur-Binz-Fällanden findet dieses Jahr wie üblich mit einem Sektionswettkampf unter den Ortsvereinen statt. Anschliessendes gemütliches Beisammensein in der Schützenstube. Die Auszeichnungen und Naturalgaben der Einzelstiche werden am Absenden in der Looren abgegeben. Geschossen wird an folgenden Daten: Sonntag, 5. Oktober, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. Standblattaussgabe bis 30 Minuten vor Schiessende.

Am 5. Oktober kann in der Schützenstube ein Mittagessen eingenommen werden.

Anmeldungen sind am Buffet in der Schützenstube bis 11 Uhr vorzunehmen.

Absenden/Preisverteilung: Samstag, 1. November, 19.30 Uhr im Polterkeller Looren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Schützenverein Maur-Binz-Fällanden
Ernst Zollinger

Chorkonzert «Das Lied der Seele» – ein russischer Herbstabend in der ref. Kirche Egg

Am Sonntag, 12. Oktober, gastiert um 17 Uhr der russisch-orthodoxe Kirchenchor Svet (Deutsch: Licht) in der reformierten Kirche Egg ZH. Der künstlerische Leiter, Gennadij N. Kharitonov, und seine Choristen/-innen laden in grosser Vorfreude

zu ihrem russischen Konzert ein. Die Dirigenten-Ehefrau wird durch den Konzertabend führen.

Es werden vierstimmige geistliche und volkstümliche Werke aus Russland, der Ukraine und aus Weissrussland erklingen.

Die russische Kirchenmusik ist «himmlisch schön». Sie hat den Menschen sehr viel zu sagen, allen dasselbe, aber nicht in derselben Sprache. Sie spricht durch das Band der göttlichen Liebe, als würde sie uns stets neu aus dem Herzen Gottes geschenkt. Die wunderbaren Kompositionen wurden während der langen Geschichte der russisch-orthodoxen Kirche, während der Zarenzeit, aus dem Geist stiller, russischer Demut und Frömmigkeit heraus geschrieben. Gennadij Kharitonov ist geboren und berufen für «seine russisch-orthodoxe Chormusik». Dies wird in seinem hingebungsvollen Schaffen spür- und hörbar. Während die geistlichen Werke zur Stille und dem Gebet inspirieren, werden die Volkslieder durch ihre Fröhlichkeit und Romantik Herzen höher schlagen lassen und Seelen beflügeln. Im Mai 2008 gab der Kirchenmusiker Kharitonov bereits ein Konzert in der ref. Kirche Maur zur Freude aller, damals mit seinem Männer-Vokalensemble. In der Kirche Egg wird der fünfzehnköpfige Gemischten-Chor Svet mit diesem Konzert wiederum ganz besonders Frère Roger von Taizé würdigen. Vor drei Jahren, am 16. August 2005, wurde der neunzigjährige Schweizer Geistliche, Frère Roger Schutz, Gründer und Prior der Communauté von

Taizé, während des Abendgebetes in der Kirche von einer Geisteskranken ermordet. Das Band der Liebe aber bleibt.

Sonntag, 12. Oktober, 17 Uhr, ref. Kirche Egg, Eintritt frei, Kollekte. Auskunft erteilt Janine Stiefel, Tel. 076 575 65 87.

Janine Stiefel

Bärencup 2008 – Eindrücke aus den Wettkampfvorbereitungen

Die Kantonalen Gymnastik-Meisterschaften werden dieses Jahr vom TV Maur organisiert, was uns natürlich sehr freut. In den Hallen wird bereits wieder fleissig getanzt, denn der TV Maur startet mit insgesamt drei Gruppen und einem Duo. Mit etwa 600 Teilnehmern/-innen ist die Konkurrenz einiges grösser als am jährlichen Jugendsporttag, bei welchem die Gymnastiken jeweils nur einen Teil des gesamten Wettkampfes ausmachen. Bei den kantonalen Meisterschaften werden dann die bereits am Jugendsporttag vorgeführten Tänze nochmals von der Jury benotet.

Mit neuer Motivation werden die Choreographien jetzt wieder aufgefrischt, die Gesichtsausdrücke geübt und die Fussspitzen gestreckt. Die Freude am Tanzen ist unseren Tänzerinnen und Tänzern deutlich anzusehen. Immer wieder kommen eigene Ideen für Tanzschritte, Outfits oder Frisuren. Da war natürlich das gemeinsame Einkaufen der

Tenü Anfang des Jahres ein wahres Abenteuer. Mit dem ein- bis zweimal wöchentlich stattfindenden Training werden sie gut vorbereitet und auch immer wieder mal mit einem Schöggeli belohnt.

Deshalb hoffen wir, am 26. Oktober viele Zuschauer begrüssen zu dürfen, welche unsere Mädels und Jungs an diesem wichtigen Wettkampf anfeuern und unterstützen werden.

Für den TV Maur
Tanja Weber

6. Oktober 2008, Sportanlage Looren: Die Einsätze der Vertreterinnen des TV Maur

8.00 Uhr: Kür zu zweit (Sheena Müller und Ramona Weber), Manuela Ziltener

9.05 Uhr: Gruppengymnastik 1, Tanja und Michèle Weber

9.45 Uhr: Gruppengymnastik 2, Tanja und Michèle Weber

11.10 Uhr: Gruppengymnastik 3, Manuela Ziltener

KulturMaur

Märchennachmittag mit Jolanda Steiner

«Drei Männlein im Walde»

Ein Märchen der Gebrüder Grimm
Sonntag, 26. Oktober, 15 Uhr im Singsaal, Schulhaus Aesch.

Ausführlicher Bericht in der *Maurmer Post* vom 24. Oktober.

Für die Kulturkommission
Marianne Brender



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank

Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fruchtbaren Höhe. Er grub ihn um mit den edelsten Reben. Er baute mitten darin einen Turm und hieb eine Kelter darin aus. Dann hoffte er, dass der Weinberg süsse Trauben brächte.
Jesaja 5,1 ff.

Samstag, 4. Oktober

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 5. Oktober

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Garten der Hoffnung auf Haiti

Montag, 6. Oktober

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 8. Oktober

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle Forch

Donnerstag, 9. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Aus der Pfarrei

Am 4. und am 5. Oktober fahren zwanzig Kinder und Jugendliche unserer Jubla-Minis mit ihren Leitern/-innen nach Rust in den Europapark. Dieser Ausflug findet an Stelle des gewohnten Herbstlagers statt. Im nächsten Herbst sollen dann wieder genügend Leiter/-innen mit der entsprechenden Jugend- und Sport-Ausbildung bereit sein, ein Lager durchzuführen. Bianca Deragisch

Heute gib uns das Brot, das wir brauchen, einen Menschen, ein Wort, ein Zeichen, ein Lied, damit wir werden, was andere brauchen: Heute.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4600

Redaktion dieser Ausgabe:
Dinah Schollenberger Frech
Telefon 043 541 11 56, Fax 044 382 04 96

Redaktion der Ausgabe vom 10. Oktober:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 4. Oktober, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Redaktionsassistentinnen:
Katharina Hess (ka), Aesch
Dinah Schollenberger (ds), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr



Ein Farbinserat in der Maurmer Post kann ins Auge gehen

Inserateannahme und -beratung:
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Infos

Herbstferien

vom 6. bis zum 26. Oktober

Während der Herbstferien sind die Bibliotheken wie folgt geöffnet:

Aesch-Forch:

jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Ebmatingen:

9. und 23. Oktober von 18.30 bis 20 Uhr,

16. Oktober von 15.30 bis 17 Uhr.

Maur:

jeden Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr.

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Trotte in Binz. Donnerstag, 9. Oktober, 11.30 Uhr. Bitte Anmeldungen an Ruth Sager, Telefon 044 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Frauenverein Berg, Ruth Sager

Märtegge

Zu verkaufen

Aktion Cheminéeholz Buche. Box à 20 kg Fr. 9.50. Lieferung möglich. Tel. 079 727 24 74, ab 13 Uhr

Klavier Marke Yamaha, weiss lackiert, Höhe 114 cm, sehr guter Zustand, muss abgeholt werden, Preis Fr. 2500.–. Kontaktieren Binder, Tel. 044 887 74 31 zwischen 19 und 21 Uhr.

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst mit Abendmahl
vom Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
in der Mühle, Maur
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Gedanken zum Anfang in der Kirchgemeinde Maur

Der weit gereiste und oft umgezogene Nobelpreisträger Elias Canetti hat einmal gesagt: «Man weiss nie, was daraus wird, wenn die Dinge verändert werden. Aber weiss man denn, was daraus wird, wenn sie nicht verändert werden?»

Nun, momentan wissen wir vor allem eines: Unendlich viele Kisten stehen in unserem neuen, schönen Pfarrhaus am Kirchweg in Maur und warten darauf, ausgepackt zu werden. Welches Bild gehört wohin, wie funktioniert der Internet-Zugang, dürfen wir die Äpfel am Baum vor dem Haus einfach nehmen, wo ist das «Tiergärtli» und wo der «alte Seeweg», wo das Glas-Recycling, wann fährt der Bus wohin, wann das Schiff? Warum läuten die Glocken immer nachmittags um vier Uhr? Und wie kriegt man so einen wunderschönen Garten hin wie unsere Nachbarin?

Vieles ist neu, unbekannt, ungewohnt – und gleichzeitig dadurch natürlich spannend. Ich freue mich zusammen mit meiner Familie sehr, hier zu sein und Teil der (Kirch-)Gemeinde werden zu können. Wir freuen uns auf all die neuen Kontakte und Begegnungen mit Menschen in Ebmingen, Aesch, Binz, Uessikon und Maur.

Alles entdecken

Kinder sind ja oft entdeckungs- und experimentierfreudig, neugierig und interessiert. Unsere Kinder Saskia, Jakob und Aaron werden ganz schnell neue Kontakte knüpfen, einfach weil Kinder in vielem unkomplizierter und offener sind als wir Erwachsenen.

Ich hoffe, dass etwas von dieser kindlichen Offenheit auf mich abfärbt, dass ich in meiner Arbeit als Pfarrerin mit dem Schwerpunkt Kinder- und Familienarbeit Begegnungsmöglichkeiten schaffen und zusammen mit anderen die manchmal verborgenen Schätze der Bibel und unserer christlichen Tradition gemeinsam ausgraben kann. Ich bin gerne Pfarrerin und bin gerne eine Pfarrerin «nahe bei den Leuten», nahe am alltäglichen Leben mit seinen Freuden und manchmal auch Mühen. Ich hoffe, dass das immer wieder spürbar wird.

Erste Begegnungen

Am 1. Oktober geht es los mit meiner 50%-Pfarrstelle. Die ersten Anfragen für Taufen und Hochzeiten sind schon eingetroffen, die ersten Sitzungen abgemacht. Wir werden uns nun erst einmal einleben hier in Maur, die Bibliothekseröffnung und die Viehschau besuchen, das Kerzenziehen

und den Herbstmarkt, das Schülerkonzert und die Gemeindeversammlung – und wir sind dankbar, wenn Sie uns beim «Einleben» helfen. Vor allem aber danke ich Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir mit meiner Wahl entgegengebracht haben. Ich freue mich, in Ihrer, in unserer Gemeinde arbeiten zu dürfen, und auf zahlreiche Begegnungen: egal, ob im Volg oder im Gottesdienst, im Frauentreff oder im Konfirmandenlager, im Bus oder im Konzert. Denn Begegnungen, Beziehungen – die machen letztlich doch eine lebendige Kirchgemeinde aus.



Unsere neue Pfarrfamilie in Maur: Jakob, Heinz Wulf, Aaron, Saskia, Karolina Huber.

(Foto: S. Ueberwasser)

Ihre Pfarrerin Karolina Huber

Gottesdienste

■ Sonntag, 5. Oktober

10 Uhr, Kirche Maur

Besser eine Handvoll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind

(Prediger 4,6)

Pfarrer Matthias B. Reuter

Orgel: Merit Eichhorn

Kollekte: Frauenverein Berg

Anschliessend Kirchenkaffee

Verklärter Herbst

Gewaltig endet so das Jahr

Mit goldnem Wein

und Frucht der Gärten.

Rund schweigen Wälder wunderbar

Und sind des Einsamen Gefährten.

Da sagt der Landmann: Es ist gut.

Ihr Abendglocken lang und leise

Gebt noch zum Ende frohen Mut.

Ein Vogelzug grüsst auf der Reise.

Es ist der Liebe milde Zeit.

Im Kahn den blauen Fluss hinunter

Wie schön sich Bild an Bildchen reiht –

Das geht in Ruh und Schweigen unter.

Georg Trakl

Kaffee gegen den Hunger?

Spendenkonto: 40-984-9

Projektnummer: 446.9001



In den drei Monaten Kaffeeernte, d. h. von Ende Oktober bis Anfang Januar, generiert eine Familie in Guatemala fast ihr ganzes Jahreseinkommen. Nachher gibt es, ausser etwas Arbeit am Webstuhl und einigen Gelegenheitsarbeiten, nichts mehr zu tun. Hier setzt ein Projekt für verbesserte Ernährungs- und Existenzsicherheit ein. Das HEKS hat eine zentrale Muster-Finca gebaut, die den Bauernfamilien Hühner und Schweine zur Aufzucht von Jungtieren vermittelt. Fachleute beraten und begleiten die Bauern und Bäuerinnen, und sie geben Weiterbildungskurse. Ein Kreditfonds fördert Kleinstunternehmer. Mit Überschüssen aus der landwirtschaftlichen Produktion können die Familien ein bescheidenes Zusatz-Einkommen erzielen. Das Projekt, das sich an 500 indianische Familien aus 14 Dörfern in der Region richtet, ist ein Beitrag an die Forderung der ökumenischen Kampagne «**Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt.**»

Terminkalender

Amtswoche

5. bis 11. Oktober, Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen,
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch



Thomas Spycher
Maur

Herr Spycher, als gelernter Koch sind Sie der absolute Traummann. Setzt Ihre Frau überhaupt noch einen Fuss in die Küche? Meine Frau kocht überhaupt nicht gerne. Sie hat sich also den richtigen Mann ausgesucht. Ich bin hier bei uns für alle Mahlzeiten zuständig.

Wie sieht bei Ihnen der kulinarische Alltag aus? Privat esse ich am liebsten einfache mediterrane Gerichte, wenn ich dagegen Gäste einlade, koche ich eher aufwendig. Mit zwei Kindern zu Hause kommen auch ab und zu, aber bewusst nicht zu oft, kindergerechte Speisen auf den Tisch.

Wo arbeiten Sie zurzeit? Ich bin seit zehn Jahren selbständig und führe in Zürich das Kochstudio ChuchiArt (www.chuchiart.ch), wo ich Gruppenkochevents für Privat- und Geschäftskunden durchführe.

Was waren die Beweggründe, eine Kochschule zu eröffnen? Ich habe acht Jahre lang als Koch gearbeitet. Nach der Hotelfachschule in Zürich hat sich dann meine Tätigkeit Richtung Gastro-Geschäftsführung verlagert. Mit der Zeit hat mir aber das Kochen gefehlt. So bin ich auf die Idee gekommen, eine Kochschule zu gründen, um beides miteinander zu verbinden. Anfangs habe ich noch im Service ausgeholfen, aber nach einem Jahr lief die Kochschule sehr gut. Heute kommen meine Kunden aus der ganzen Deutschschweiz, aus Liechtenstein und aus Deutschland.

Was bieten Sie konkret für Kurse an? Zu meinen Kunden gehören Firmen, bei denen es vor allem um Teambildung geht, sowie Privatpersonen, die in entspannter Atmosphäre lustvoll kochen möchten. Je nach Saison biete ich themenspezifische Kurse an wie Wildgerichte, Friends for Dinner, Fischgerichte, Weihnachtsmenüs usw. Viele kommen auch mit ihren Freunden zum Kochen, anstatt ins Restaurant essen zu gehen. Der Genussfaktor steht bei mir sicher im Vordergrund.

Was ist für Sie das Wichtigste beim Kochen? Authentizität und gute Grundprodukte. Das Produkt sollte in den Vordergrund gestellt werden, ohne viel Firlefanz drumherum.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit? Gezwungenermassen treibe ich etwas Sport. Ich bike regelmässig, und mit der Familie gehe ich des Öfteren geocachen.

Interview: Dinah Schollenberger

■ Freitag, 3. Oktober
Alteisen-Sammlung. Alle Arten von Metallen.

■ Samstag, 4. Oktober
Neue Wechselausstellung in der Kunstkammer in der Burg: Bilder mit Sinn! Buchillustration aus sieben Jahrhunderten. 14–17 Uhr.

■ Sonntag, 5. Oktober
Endschiessen. Schützenhaus Maur, 10–12, 14–16 Uhr. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

■ Dienstag, 7. Oktober
Seniorenwanderung. Durch die Rebberge im Thurtal von Frauenfeld nach Ossingen. Treffpunkt 7 Uhr Bahnhof Stadelhofen, Abfahrt 7.21 Uhr Richtung Winterthur nach Frauenfeld.

■ Mittwoch, 8. Oktober, bis Dienstag, 21. Oktober
Kerzenziehen in der Mühlescheune von 14 bis 20.30 Uhr. Frauenverein Maur-Uessikon.

■ Donnerstag, 9. Oktober
Nordic Walking. Parkplatz Süessblätz. Winterzeit: Wir walken von 13.30 bis 15 Uhr. Vreni Kübler, Telefon 044 980 14 25.

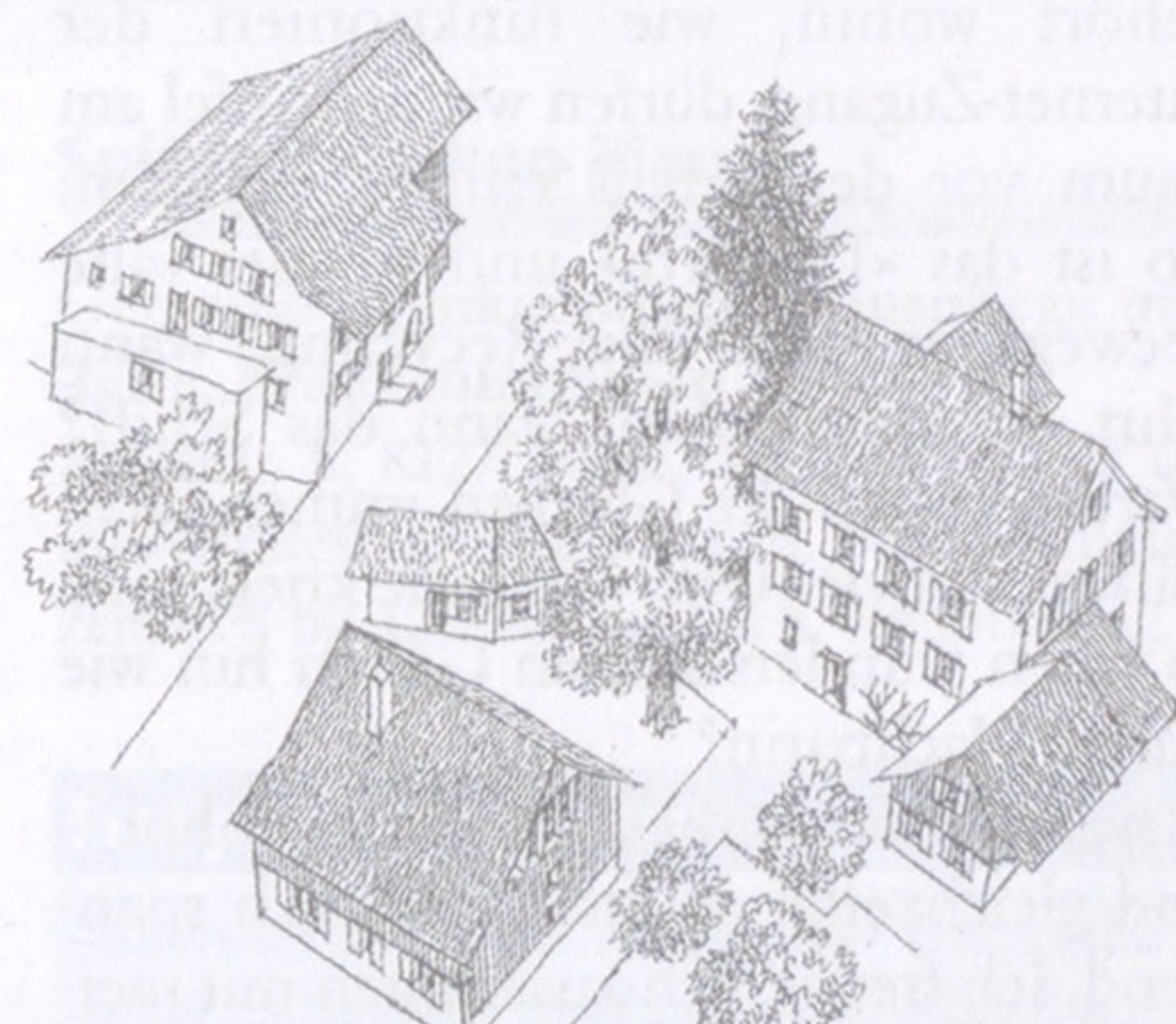
Mittagstisch für Senioren. Im Restaurant Trotte in Binz. 11.30 Uhr. Anmeldung an Ruth Sager, Telefon 044 980 19 38 (Mo und Di zwischen 17 und 19 Uhr).

■ Samstag, 11. Oktober
Pilzexkursion. Treffpunkt 10 Uhr. Waldhütte Muurholz, Maur. Natur- und Vogelschutzverein Maur.

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch



Ansicht



Die «Heimat» pflügt sich durch die zähe Nebeldecke.

(Foto: Elsbeth Stucky)